

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 98 (2020)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Kultur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

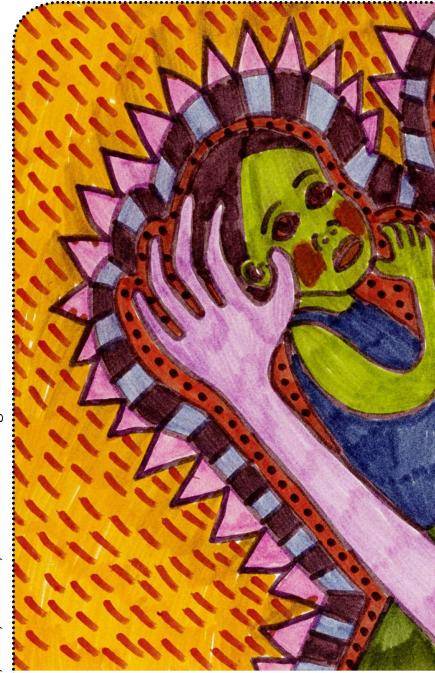
## Wo bitte ist der Ausgang?

Im Game «Creaks» gilt es, einen Ausweg aus dem gigantischen Kellerlabyrinth zu finden. So schön wie knifflig.

Zuerst flackert es, dann geht das Licht ganz aus und hinter der losen Tapete lädt ein Törchen zum Durchschlüpfen. Der namenlose Protagonist begibt sich auf eine Entdeckungsreise in einem gigantischen Haus, die Erinnerungen an Romane von Kafka weckt. Man bewegt sich in wunderschönen, wenn auch etwas morbiden Tableaux (unten ist ein Entwurf eines Szenarios abgebildet) auf der Suche nach einem Ausgang aus diesem unterirdischen Labyrinth. Dabei begegnet man allerlei seltsamen Monstern und Figuren. Amanita Design hat mit «Creaks» ein kleines Kunstwerk geschaffen, das Puzzle-Fans begeistern wird. Creaks, Amanita Design, Apple Arcade (Abo) oder Switch/PS4/PC/Xbox One (jeweils CHF 22)

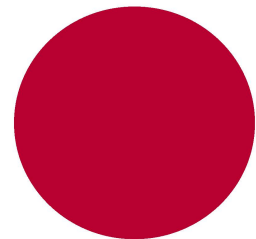


© Amanita Design

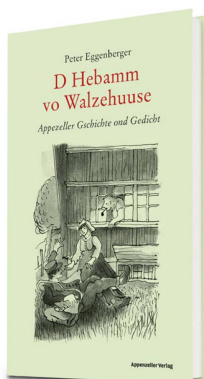


Adelheid Duvanel, 1986; Maria Rolly, Mütter-Zyklus, Nr. 9, 1988-91, © Museum im Lagerhaus

WENN AUS  
TRAUMEN  
KUNST  
WIRD



Im Schweizer Smartphone-Game «Democratia - The Isle of Five» des Think-Tanks Avenir Suisse streiten sich fünf Stämme um die Vorherrschaft. Auf iOS und Android erhältlich.



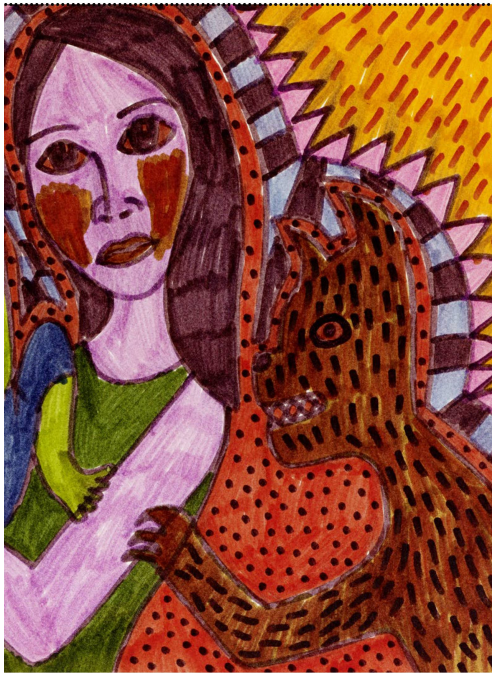
### BUCH

VERGNÜGLICHE LEKTÜRE

**35 Kurzgeschichten und Gedichte erzählen von Begegnungen und Begebenheiten im Appenzellerland.**

Einmal mehr erinnert sich der Appenzeller Autor Peter Eggenberger an liebenswerte und originelle Landsleute und lässt seine Leserinnen und Leser an verblüffenden Begebenheiten teilhaben. Seine Geschichten sind im Dialekt geschrieben, aber jede beginnt mit einer kurzen Einleitung in Hochdeutsch und endet mit einer Wortklärung.

Peter Eggenberger: D Hebamm vo Walzeuuse. Appenzeller Gschichte ond Gedicht. Appenzeller Verlag, Schwellbrunn 2020, 125 Seiten, CHF 23.90



**Mit der Ausstellung «ÜberMütter» will das St. Galler Museum im Lagerhaus das Alter wie auch Kunst von Frauen wertschätzen.**

Bloss 13,6 Prozent der Exponate stammen in den Schweizer Kunstmuseen von Künstlerinnen. Die Doppelausstellung «ÜberMütter» der Stiftung für schweizerische naive Kunst und art brut mit Werken von Linda Naeff (1926–2014), Maria Rolly (\*1925) u.a. gibt Gegensteuer. Die Künstlerinnen verarbeiteten in ihrem Schaffen traumatische Erlebnisse. Künstlerisch tätig wurden beide erst im fortgeschrittenen Alter.

«ÜberMütter»: 1. September bis 15. November 2020 im Museum im Lagerhaus in St. Gallen. [museumimlagerhaus.ch](http://museumimlagerhaus.ch)

## ERINNERUNGEN

MÖGEN SIE KNUST UND SCHERZL?

**In ihrem neusten Buch lädt Doris Dörrie auf eine kulinarische Weltreise ein.**

Seit geraumer Zeit widmet sich die Autorenfilmerin Doris Dörrie dem geschriebenen Wort. In ihrem jüngsten Werk folgt sie den Inspirationen aus der Küche. In «Die Welt auf dem Teller» erzählt Dörrie in kleinen Häppchen von ihren Esserlebnissen rund um den Globus. Dabei gibt es auch Abstecher in ihre Kindheit wie im Kapitel «Knust und Scherzl», in dem es um ihre Liebe zu Brot und vor allem dessen Anschnitt geht. Kurzweilig und Appetit anregend. Mit

Illustrationen von Zenji Funabashi.

Doris Dörrie, «Die Welt auf dem Teller», 208 Seiten, Diogenes, CHF 30.—



© Bibliothéque de Genève

## AUSSTELLUNG

VON UND FÜR DIE FOTOGRAFIE LEBEN



**Das Museum Rath ehrt den Genfer Fotografen Fred Boissonnas.**

Seit den 1860er-Jahren folgte die Familie der Boissonnas der Bestimmung, «von und für die Fotografie leben». Dem erfolgreichsten Vertreter der Fotografen-Dynastie widmet das Museum Rath in Genf die

Ausstellung «Fred Boissonnas und das Mittelmeer». Auf der Suche nach Möglichkeiten, die Fotografie als eigenständige Kunstform zu positionieren, plante Boissonnas seine Reise durchs Mittelmeergebiet. Herausgekommen sind Bilder, welche die Fotografie im 20. Jahrhundert nachhaltig prägten.

Musée Rath, Place Neuve - 1204 Genève, 022 418 33 40, geöffnet von 11 bis 18 Uhr, Montag geschlossen, [mah-geneve.ch](http://mah-geneve.ch)